

Das Konzept des Bayerischen Kultusministeriums

In der **Mittelstufe** fächert sich die Stunden-
tafel begabungsorientiert auf. Darüber hin-
aus ist es Aufgabe der Mittelstufe, die
Schüler fachlich und methodisch an die
Oberstufe heranzuführen.

Künftig bieten die Gymnasien Schülern,

- die ihre Grundlagen mit Blick auf die
Oberstufe festigen und Lernrückstände
aufholen möchten,
- die sich schulisch oder außerschulisch
verstärkt der Weiterentwicklung ihrer Be-

- gabungen z. B. im Bereich der Musik o-
der des Sports widmen möchten,
- die nach einem Auslandsaufenthalt ihre
Kenntnisse festigen wollen,
im Einzelfall, nach eingehender Beratung,
zusätzliche Lernzeit an.

Die Förderung ist in zwei Formen möglich:

Flexibilisierungsjahr in 8, 9 oder 10

Das Flexibilisierungsjahr ist ein individuell
gestaltetes zusätzliches Lernjahr mit zeitli-
chen Entlastungen einerseits und zusätzli-
chen Förderangeboten andererseits. Mög-
lich ist dies in den Jahrgangsstufen 8, 9
oder 10. Das zusätzliche Jahr wird nicht auf
die Höchstausbildungsdauer angerechnet.
Ausnahme: Die Verweildauer der Jahrgän-
ge 10 – 12 beträgt maximal vier Jahre
(KMK-Vereinbarung).

Variante 1: Freiwillige Wiederholung bzw. freiwilliger Rücktritt

Schüler können nach Beratung am Ende
eines Schuljahres entscheiden, die bestan-
dene Jahrgangsstufe 8, 9 oder 10 in modifi-
zierter Form erneut zu belegen (freiwillige
Wiederholung). Diese Entscheidung kann
noch bis zum Ende des folgenden Schul-
halbjahres nachgeholt werden (freiwilliger
Rücktritt).

Für die Entlastung im Wiederholungsjahr
können die Schülerinnen und Schüler ihre
Fächerzahl reduzieren und damit die Stun-
denzahl um bis zu sechs Wochenstunden
verringern.

Variante 2: Durchlauf in zwei Etappen

Schülerinnen und Schüler können am Ende
eines Schuljahres vorausblickend entschei-
den, die Jahrgangsstufe 8 oder 9 in zwei
Etappen (zwei Teiljahrgangsstufen) zu
durchlaufen.

Erst am Ende der zweiten Teiljahrgangsstu-
fe, wenn alle Fächer belegt worden sind
und damit die Basis für einen erfolgreichen
schulischen Fortgang gelegt ist, wird ein
Zeugnis erstellt und die Vorrückungsent-
scheidung getroffen. Die Noten in den Fä-
chern, die in beiden Etappen belegt worden
sind, ergeben sich aus dem Mittel über die
gesamte Lernzeit.

Individuelle Förderung

Auch für Schülerinnen und Schüler, die kein
zusätzliches Jahr einschieben möchten,

kann die Schule zusätzliche, individuelle
Lernangebote machen.

Das komplette Konzept des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus fin-
det sich im Internet unter www.km.bayern.de/individuelle-lernzeit-gym.

Umsetzung und Angebot am Rudolf-Diesel-Gymnasium

Das Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg ist eines von zwölf Modellgymnasien, die das Konzept im Auftrag des Kultusministeriums bereits im Schuljahr 2012/13 erproben durften.

Im Juli 2012 wurde den Jugendlichen, die ein Jahr der Festigung brauchten oder die einfach mehr Zeit für den Durchgang durch die manchmal nicht einfache Lebens- und Entwicklungsphase benötigten, bereits das Angebot des Flexibilisierungsjahres der Variante 1 gemacht. Dies wurde im Schuljahr 2013/14 durch die Variante 2 ergänzt und seither fortgesetzt.

Auch im kommenden Schuljahr können alle Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Jahrgangsstufen auf Wunsch am Flexibilisierungsjahr in einer der beiden Varianten teilnehmen. Der Antrag ist bis zum Ende des laufenden Schuljahres zu stellen. Im Falle des freiwilligen Rücktritts kann dies noch bis zum Ende des kommenden ersten Schulhalbjahres erfolgen.

Neben den Möglichkeiten der Stundenreduktion wird ein individuelles Förderprogramm angeboten.

Frühwarnsystem

Die Eltern von Schülerinnen und Schülern, die voraussichtlich das Jahresziel nur knapp erreichen bzw. bei denen sich spezifische Kompetenzlücken zeigen, erhalten im Juli eine schriftliche Information und das Angebot zur Aufnahme in ein spezielles Förderprogramm, das für die Jahrgänge **9 und 10** vorgesehen ist.

Aufnahme in das Förderprogramm

An der individuellen Förderung der Jahrgänge 9 und 10 können teilnehmen:

1. alle Schülerinnen und Schüler in den Flexibilisierungsjahren
2. Schülerinnen und Schüler aus den laufenden Jahrgängen, die spezifische Kompetenzlücken aufweisen, welche nicht allein auf mangelnde Arbeitshaltung zurückzuführen sind. Die Auswahl erfolgt durch die Schulleitung auf Empfehlung der Klassenleiter bzw. der Fachlehrer.

Da die Förderung in Kleingruppen erfolgt, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Das Förderangebot besteht aus zwei Modulen, die nur im Paket belegt werden können (siehe unten).

Förderangebote am Rudolf-Diesel-Gymnasium

Die spezifische Förderung erstreckt sich auf die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch, da hier bisher die meisten Probleme in der Oberstufe und im Abitur auftreten sind.

Mathematik in Jahrgangsstufe 9 und 10
 Englisch in Jahrgangsstufe 9
 Deutsch in Jahrgangsstufe 10

Hinzu kommen über die Fachgrenzen hinweg grundsätzliche Arbeits- und Präsentationstechniken.

Jeder Schüler führt einen (gebundenen) Lernstandsplaner, in welchem die aktuellen

Mängel, Ziele und Maßnahmen eingetragen werden. Die ihm zugeteilten Fachmentoren (s.u.) helfen bei der Dokumentation des Lernfortschritts und der Planung der häuslichen Lerneinheiten.

MODUL 1: Selbstmanagement

Hier finden Blockseminare jeweils im Umfang von vier Stunden an Freitagnachmittagen sowie an höchstens zwei Samstagen statt. Seminarleiter ist der Schulpsychologe. Die lern- und motivationspsychologische Förderung ist derzeit wie folgt konzipiert:

Unter dem Motto „Entdecke deine Schatzkiste!“ - werden Hilfen für ein gelingendes Selbstmanagement angeboten.

Baustein Motivation

- Bedeutung von Zielorientierungen für die eigene Lebensgestaltung
- Entdecken von Veränderungswünschen
- Formulierung handlungswirksamer Identitätsziele
- Erkennen verdeckter Handlungspotenziale: Freilegung und Aktivierung vorhandener Stärken!
- Umgang mit Rückschlägen und Misserfolgen

Baustein Lernen

- Vermittlung lernpsychologischer Grundlagen: Metakognitives Wissen zu Aufbau und Funktionsweise des Gedächtnisses etc.
- Einübung konkreter Lernmethoden- und Techniken
- Bedeutung, Herstellung und Aufrechterhaltung von Konzentration
- Bedeutung von Planung und Lernorganisation:
 - Erstellung von Monats-, Wochen-, - Hausaufgabenplänen
 - Prüfungsvorbereitung

MODUL 2: Förderung in Mathematik, Englisch, Deutsch

Der Fachmentor (siehe oben) diagnostiziert die Kompetenzlücken und entwickelt, zusammen mit dem Schüler, ein persönliches Lernprogramm.

- ⇒ Unterrichtsbefreiungen (nur) im Flexi-jahr-Modell
- ⇒ Konkrete Arbeitsaufträge mit Rückmeldungen
- ⇒ Kommunikation über Mebis
- ⇒ Wöchentlich Unterricht für die Teilnehmer im Fach und Jahrgang in Kleingruppen
- ⇒ Zusätzliche Blockveranstaltungen nach Absprache

Je nach Stundenplan können auch Intensivierungsstunden in der darunter liegenden Jahrgangsstufe besucht werden.

Mathematik: Schwerpunkt ist das Aufarbeiten von Kompetenzdefiziten aus vorherigen Schuljahren. Erst dann erfolgt das Heranführen an den aktuellen Stoff. Es erfolgt dabei auch eine Einführung in die Lernplattform „mathe-gym“.

Englisch: Gemeinsame Arbeit mit Ganzschriften, zusätzlich projektorientiertes Vorgehen für die individuelle Sprachproduktion.

Deutsch: Einüben von abiturrelevanten Aufgabenformaten, insbesondere Erschließen von Gedichten, Analysieren von Sachtexten, Verfassen von freien Erörterungen und journalistischen Textformen